

Sozial- und Gesundheitsdezernent Schmitz teilte mit, dass die „Schwer-in-Ordnung-Ausweise“ in Kürze zur Verfügung stehen werden.

SkE Wingender brachte mit Blick auf das im letzten Fachbeirat erörterte Thema „Aktivitäten zur Sensibilisierung von Personal in Arztpraxen“ ein, dass der Fachbeirat bereits Schreiben an die Apotheken Umschau, das Ärzteblatt und „Praxisnah“ versandt habe. Von der Redaktion der Zeitschrift „Praxisnah“ habe es eine positive Rückmeldung gegeben. Nach der nächsten Redaktionskonferenz werde man auf den Fachbeirat zukommen.

Zudem habe der Fachbeirat die Kommunen gebeten, Ansprechpartner für den Inklusionsfachbeirat zu benennen, da bei einigen Maßnahmen die Zuständigkeit dort liege. Man habe bisher nur von sieben Kommunen eine Rückmeldung erhalten.

Anmerkung der Verwaltung:

*Auf Nachfrage bezüglich eines Ansprechpartners für den Inklusions-Fachbeirat bei den Kommunen sind mit Stand 24.09.19 Rückmeldungen von folgenden Kommunen erfolgt: Alfter, Bad Honnef, Hennef, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Swisttal und Troisdorf.*

Des Weiteren ermunterte Herr Wingender die Fraktionen erneut, Anliegen zur Beratung in den Fachbeirat einzubringen. Zur ersten Sitzung des Fachbeirats im Jahr 2020 würden wieder die Sprecher der Fraktionen eingeladen; der Austausch diene auch dazu, Fragen der Politik in der Sitzung mit den Mitgliedern des Fachbeirats zu erörtern.

Die stellvertretende SkE Kleinheyer unterstützte dies.